

Wenn Wasser zur Waffe wird

Wie die Türkei mit ihrer Wasserpoltik Syrien und dem Irak den Hahn zudreht

Südostanatolienprojekt

(türkisch: Güneydogu Anadolu Projesi – GAP)

Umfang: Größtes Entwicklungsprojekt der Türkei: 22 Staudämme, 19 Wasserkraftwerke entlang der Flüsse Euphrat und Tigris

Beginn: 70er Jahre, noch nicht fertiggestellt

Ziele:

- Abdeckung von 30% der türkischen Energieversorgung
- Ausbau einer umfassenden Bewässerungslandwirtschaft
- Verbesserung Lebensqualität und Einkommen der Bevölkerung Südostanatoliens
- Verringerung der Entwicklungsunterschiede zu anderen Regionen der Türkei

[1, 2, 9, 10]

Erreicht 2018:

- Steigende Exporte aus der Region Südostanatolien seit 2002
- Sinkende Arbeitslosenquote
- Ausbau von Schulen und Universitäten
- Ausbau von gesundheitlicher Infrastruktur
- Ausbau von Sport-, Freizeitanlagen und Gemeinschaftsräumen
- Steigender Häuserbau
- Ausbau der Bewässerungssysteme
- Ausbau des öffentlichen Verkehrs

[2]

Probleme:

Die Türkei hat die Macht über die Durchflussmenge des Wassers nach Syrien und in den Irak und kann diese als politisches Werkzeug nutzen. 2021 wurden circa 80% des Wassers zurückgehalten. Unter anderem deshalb sind Deutschland, Österreich und die Schweiz 2009 aus der Finanzierung ausgestiegen. [9, 10]

80 %



Quellen des Konflikts



Euphrat

Tigris

Verlauf

Folgen

Ausblick

Geschichte

2014: Nach syrischem Bürgerkrieg erlangen kurdische Milizen im Kampf gegen den IS Gebiete in Syrien, die an die Türkei angrenzen und gründen die Demokratische Föderation Nordsyrien (Rojava)



-> Türkei sieht diese als Ableger der Terrormiliz PKK und fühlt sich durch einen entstehenden „Kurdenstaat“ bedroht

2019: Beginn türkischer Angriffe auf die Region Rojava mithilfe von Milizen wie auch dem IS

Heute: Angst vor weiteren Angriffen, Türkei will die Selbstverwaltung weiter destabilisieren und nutzt dazu mithilfe des Südostanatolienprojekts Wasser als Waffe

[3, 4]

Hält sich die Türkei daran?

Verhandlungen

1964: Abkommen Türkei und Irak: Irak soll über Staudammbauten informiert bleiben ✓



1972: Declaration of the United Nations Conference on the Human Environment: Land kann eigene Ressourcen ausschöpfen, aber nur wenn es anderen Ländern nicht schadet X



1987: Abkommen Türkei und Syrien: 500qm Wasser/Sekunde am Euphrat nach Syrien vereinbart -> tatsächliche Menge heute: weniger als 200qm/Sekunde X



1996: Internationale Wasserkonvention (Convention on the protection and use of transboundary watercourses and international lakes) tritt in Kraft: Quellländer haben nicht alleinige Verfügung über Wasser: Türkei unterschreibt als eines von wenigen Ländern nicht X



[3, 5, 6]

Ausblick

Da das Südostanatolienprojekt noch nicht abgeschlossen ist und die kurdische Bevölkerung nach wie vor als Gefahr von Präsident Erdogan gesehen wird, wird die Türkei ihre Wasserpoltik in naher Zukunft nicht ändern.

Im Irak und in Syrien gibt es bereits einige Versuche, dem großen Wassermangel mit internen Projekten entgegenzuwirken, wie z.B. durch Cloud Seeding (künstlicher Regen) und der Entwicklung von Technologien zur Wasseraufbereitung, Entsalzung, Beförderung und Rückführung von Wasser.

Allerdings können diese längst nicht die Hauptschlagadern der Region, Euphrat und Tigris, ersetzen.

[8]



[1]

[2]

[3]

[4]

[5]

[6]

[7]

[8]

[9]

[10]

[11]

[12]

[13]

[14]

[15]

[16]

[17]

[18]

[19]

[20]

[21]

[22]

[23]

[24]

[25]

[26]

[27]

[28]

[29]

[30]

[31]

[32]

[33]

[34]

[35]

[36]

[37]

[38]

[39]

[40]

[41]

[42]

[43]

[44]

[45]

[46]

[47]

[48]

[49]

[50]

[51]

[52]

[53]

[54]

[55]

[56]

[57]

[58]

[59]

[60]

[61]

[62]

[63]

[64]

[65]

[66]

[67]

[68]

[69]

[70]

[71]

[72]

[73]

[74]

[75]

[76]

[77]

[78]

[79]

[80]

[81]

[82]

[83]

[84]

[85]

[86]

[87]

[88]

[89]

[90]

[91]

[92]

[93]

[94]

[95]

[96]

[97]

[98]

[99]

[100]

[101]

[102]

[103]

[104]

[105]

[106]

[107]

[108]

[109]

[110]

[111]

[112]

[113]

[114]

[115]

[116]

[117]

[118]

[119]

[120]

[121]

[122]

[123]

[124]

[125]

[126]

[127]

[128]

[129]

[130]

[131]

[132]

[133]

[134]

[135]

[136]

[137]

[138]

[139]

[140]

[141]

[142]

[143]

[144]

[145]

[146]

[147]

[148]

[149]